



Presseinformation

Lösungen für brisante Themen des Handwerks gesucht Austausch zwischen dem sächsischen Handwerk und dem Präsidium der sächsischen CDU

21. August 2023

Heute Vormittag trafen sich die sächsischen Handwerksorganisationen und das Präsidium des CDU-Landesverbandes im njumii – dem Veranstaltungszentrum des Handwerks. Auf der Agenda standen aktuelle handwerkspolitische Themen sowie die wirtschaftspolitischen Aufgaben für die kommenden Jahre. Im Fokus stand aber auch der Austausch zu den gesellschaftspolitischen Gräben, die weltweit zu beobachten sind und welche die Demokratie vor große Herausforderungen stellen. Man war sich einig, dass offene Diskussionen nötig sind, um gegensätzliche Positionen zu Kompromissen zu führen, die den gesellschaftlichen Frieden fördern.

Pressekontakt:
Frank Wetzel
Pressesprecher

Sächsischer Handwerkstag
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Am Lagerplatz 8
01099 Dresden

Handwerkstag-Präsident Jörg Dittrich erklärte dazu:

„Vorrang für Sachsen muss die Sicherung des Bedarfs an Fach- und Führungskräften haben. Eine attraktive, qualitativ hochwertige duale Berufsbildung ist hierfür die Basis – mit materiell-technisch modern ausgestatteten Berufsschulen und Wohnheimen ebenso wie mit ausreichend qualifizierten Lehrkräften. Zudem muss die gesteuerte Zuwanderung ausländischer Arbeitskräfte initiiert und mit einer Regelförderung für kleine Unternehmen unterlegt werden. Kurzfristig ist wichtig, die Auftragslage der Bauwirtschaft zu stabilisieren, um Kapazitäten und Arbeitsplätze zu erhalten und zu sichern und die Bautätigkeit weiterhin aufrecht zu halten.“

Telefon: 0351 4640-510
Telefax: 0351 4640-34510
frank.wetzel@
handwerkstag-sachsen.de
www.handwerkstag-sachsen.de

„Als Sächsische Union stehen wir an der Seite des Handwerks – gerade in dieser schwierigen Zeit. Hohe Energiekosten, steigende Inflation, der Mangel an Fach- und Arbeitskräften sind besondere Herausforderungen. Als CDU treten wir für die Frauen und Männer ein, die täglich mit ihrer Hände Arbeit Traditionen fortführen, Innovationen voranbringen, Arbeitsplätze und Wohlstand schaffen. Mit dem Schließen des Fachkräftepakts oder der Verdopplung des Meisterbonus haben wir in Sachsen bereits wichtige Maßnahmen ergriffen. Es braucht aber endlich auch wirkungsvolle Entscheidungen der Bundesregierung, um Handwerksbetriebe bei Steuern, Abgaben und Bürokratie zu entlasten. Vor allem aber: die Energiepreise müssen sinken - und zwar für alle. Wir brauchen keinen Industriestrompreis für einige wenige, große Unternehmen, den Handwerk, Mittelstand und Bürger subventionieren, sondern wettbewerbsfähige Preise für alle Verbraucher. Für uns ist klar: Wir sind ein verlässlicher Partner des Handwerks und werden auch in den nächsten Jahren kraftvoll anpacken, um es weiter zu stärken.“ hielt Sachsens Ministerpräsident und Vorsitzender der sächsischen CDU Michael Kretschmer fest.